

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1867**

108 (11.7.1867)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-235838](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-235838)

Zeuerisches Wochenblatt.

№ 108. Donnerstag, den 11. Juli 1867.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Auf den Vorschlag der Köhrungs-Commission werden zur Hauptköhrung der Hengste, zur Besichtigung der Stuten, zur Eintragung von Hengsten und Stuten in das Stammregister und zur Vertheilung der Prämien, sowie zur Revisions-Köhrung der Hengste folgende Termine bestimmt:

1. zu **Cloppenburg**: am 15. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Cloppenburg, Löningen und Friesoythe;
2. zu **Behta**: am 16. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Behta, Steinfeld und Damme;
3. zu **Delmenhorst**: am 18. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Delmenhorst, Wildeshausen und Berne;
4. zu **Oldenburg**: am 19. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und am 20. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Oldenburg, Elsfleth und Wessersiede;
5. zu **Zeuer**: am 22. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus dem Amte Zeuer;
6. zu **Barel**: am 23. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Barel und Rastede;
7. zu **Stollhamm**: am 24. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und am 25. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus dem Amte Stollhamm;
8. zu **Deedesdorf**: am 25. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr zur Köhrung der Hengste und Besichtigung der Stuten aus dem Amte Landwübrden;
9. zu **Ovelgönne**: am 26. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und am 27. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Brake und Ovelgönne;
10. zu **Oldenburg**: am 30. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Vertheilung der Prämien für Hengste und Mittags 12 Uhr zur Revisions-Köhrung der Hengste, falls solche beantragt werden sollte (Art. 10 des Gesetzes vom 18. August 1861) und am 31. Juli d. J. Morgens 9 Uhr zur Vertheilung der Prämien für Stuten.

Die Achtmänner haben sich zu den unter 1 bis 10 angezeigten Terminen nach näherer Mittheilung der Köhrungs-Commission einzufinden.

Zur Beachtung für die Pferdezüchter wird noch folgendes bekannt gemacht:

1. Alle zum Decken fremder Stuten bestimmten dreijährigen und älteren Hengste sind der Köhrungs-Commission an den unter 1—9 gedachten Orten vorzuführen, oder Bescheinigungen der Behinderung einzuliefern (Art. 7 des Gesetzes);
2. die Prämienstuten aus den Jahren 1864, 1865 und 1866 mit den nöthigen Bescheinigungen, daß sie vorschriftsmäßig einem Hengste zugeführt worden, ferner die in das Stammregister eingetragenen Stuten mit ihren Saugfüllen und der Nachweisung, von welchem Hengste sie gedeckt worden, sind der Köhrungs-Commission an den unter 1—9 gedachten Orten vorzuzeigen;
3. die Bewerbung um Aufnahme von Zuchtpferden in das Stammregister geschieht in den oben unter 1 bis 9 gedachten Terminen und zwar der Hengste unmittelbar nach der Köhrung der Hengste, der Stuten unmittelbar nach der Besichtigung der Stuten, und sind dabei möglichst genaue Nachweisungen über Abstammung zu geben;
4. Formulare zu den Deckscheinen sind in der Stallingschen Buchhandlung in Oldenburg zu erhalten.

Für die Protocollführung wird von der Köhrungs-Commission gesorgt und bedarf es der Stellung eines Protocollführers durch die Aemter und Stadtmagistrate daher nicht.

Oldenburg, aus der Regierung, 1867 Juni 29.

P a n c r a z.

G r e v e r u s.

In der Nacht vom 28./29. v. Mts. sind bei Gelegenheit eines Brandes zu Grildumerstel:

1. ein Kittel, von weißem Kattun mit blauen Sternen, an dem einen (wahrscheinlich dem rechten) Aermel in der Gegend des Ellbogens mit einem viereckigen weißen Flicker versehen,
 2. eine blautuchene Weste mit blauleinernem Rückeneinsatz und schwarzen übersponnenen Knöpfen, beide Theile schon getragen, jedoch noch gut erhalten,
- gestohlen worden.

Barel, 1867 Juli 4.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.

S c h m e d e s.

K ü b l e.

Die Ehefrau des Messerschmiedsgefallen Johann Heinrich Becker, Ette Margarethe Dorothee geb. Fuhs, bei Cukwarfe hat vorgestellt:

Ihr Ehemann, zuletzt in Wiarden wohnhaft gewesen und ein Sohn des Mauermanns Johann Friedrich Wilhelm Becker zu Zever, sei als Matrose im Jahre 1856 mit dem Schiffe des Capitains J. Peeken, „Freundschaft“ genannt, in See gegangen und einem Gerüchte zufolge am 20. Juli 1856 in London vom Schiffe desertirt.

Derselbe sei seitdem verschollen und vermuthlich nicht mehr am Leben, weshalb sie eine Edictalladung behuf Todeserklärung beantragen wolle.

Dem Antrage ist stattgegeben und werden zur Anmeldung und Angabe, sowie zur Bestellung eines im Großherzogthum Oldenburg wohnenden Bevollmächtigten beim unterzeichneten Gerichte, spätestens bis zum

28. October d. J.

hiedurch aufgefördert

1. der genannte Verschollene, Johann Heinrich Becker von Horumerfel, später zu Wiarden, selbst,

unter der Verwarnung, daß er widrigenfalls für todt erklärt und sein Vermögen den, in Folge seines Todes daran zunächst Berechtigten verabsolgt, und seiner Ehefrau die Rechte und Eigenschaften einer Wittwe beigelegt werden sollen;

2. die Erben desselben und alle zur Nachfolge in dessen Vermögen etwa sonst Berufene, unter der Verwarnung, daß, soweit nicht ein von dem Verschollenen etwa hinterlassener letzter Wille ein Anderes verfügt,

a. wenn sich Niemand meldet und als berechtigt legitimirt, das Vermögen des Verschollenen für erbloses Gut erklärt, im entgegengekehrten Falle aber den sich als berechtigt Legitimirenden eingehändigt werden soll;

b. der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Berechtigte alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff des Vermögens des Verschollenen getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung derjenigen, welchen das Vermögen eingehändigt ist, unter Ausschlusse der erhobenen Nukungen, beschränken soll;

3. Diejenigen, welche Forderungen an den Verschollenen zu haben glauben, unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden, denjenigen gegenüber, welchen das Vermögen eingehändigt ist, sich auf deren Bereicherung, unter Ausschlusse der erhobenen Nukungen beschränken soll.

Zugleich werden Alle, welche von dem Leben oder Tode des Verschollenen Nachrichten besitzen, zur Mittheilung derselben an das unterzeichnete Amtsgericht aufgefördert.

Das Erkenntniß wegen der Todeserklärung und der Ausschlussebescheid werden am

1. November d. J.

abgegeben und nur einmal in den Oldenburgischen

Anzeigen bekannt gemacht werden.

Zever, 1867 Januar 7.

Amtsgericht, Abtheilung II.

S ü r g e n s.

A l b e r s.

In Gemäßheit Verfügung Großherzoglicher Kammer vom 29. v.

4. d. Mts. wird auf die zum Protocoll vom 21. v. M., betreffend die Verpachtung des Rajebichs vor den ersten 88 Parzellen des Fedderwarder Andelgrodens, abgegebenen Höchst-Gebote der Zuschlag auf 6 Jahre ertheilt.

Amt Zever, 1867 Juli 7.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

In Gemäßheit desfallsiger Verfügung Großherzoglicher Kammer vom 29. v. M. wird auf sämtliche im Termine vom 21. v. Mts., betreffend die öffentliche Verpachtung des Fedderwarder Andelgrodens, abgegebenen Höchstgebote der Zuschlag auf 6 Jahre hiedurch ertheilt.

Amt Zever, 1867 Juli 6.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Nachdem vor einiger Zeit zu Zever ein der Tollwuth sehr verdächtiger Hund getödtet ist und in zwischen mehrere angeblich von demselben gebissene Thiere von der Tollwuth befallen sind, so wird, um einer weiteren Verbreitung der Krankheit vorzubeugen, für den ganzen Amtsbezirk hiedurch angeordnet, daß sämtliche Hunde entweder sicher anzulegen oder mit einem das Beißen verhindernden Maulkorbe zu versehen sind.

Uebertretungen dieser Vorschrift werden mit Geldstrafe bis zu 10 Thlr. bestraft.

Frei umherlaufende Hunde, welche nicht mit einem gehörigen Maulkorbe versehen sind, sollen auf Kosten der Eigenthümer getödtet und verscharrt werden.

Amt Zever, 1867 Juli 4.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Convocation.

Bei dem unterzeichneten Amtsgerichte ist Folgendes vorgestellt worden:

Laut gerichtlicher Urkunde vom 11. December 1862 habe der Hausmann Peter Gerriets, jetzt zu Sillenstede, von seiner zum Fedderwardergroden belegen, sub Nr. 266 des Knipthäussischen Erdbuchs catastrirten, Landhäuslingsstelle:

1. an die Ehefrau des Arbeiters Heinrich Bernhard Christian Riekehör zum Fedderwardergroden, Anna Maria Friederike, geb. Georg, zum Antritt auf den 1. April 1862 ein Stück Land, 4 Ruthen lang, 8 Ruthen breit, Rheinländische Maasse, begrenzt im Osten von Ludwig Carstens Garten, im Norden und Süden von Srp Frerichs Memmen Land und im Westen von P. Gerriets Land, gegen eine immerwährende, jährlich am 1. April, zum ersten Mal am 1. April 1863, zu zahlende Grund- oder Erbheuer von 2 Thlr. 15 gr. Gold und eine, ein für allemal am 1. April

1862 zu bezahlende Abstandssumme von 100 Thlr. Courant,

2. an die Ehefrau des Arbeiters Keent Janßen Rohlf's zum Fedderwardergroden, Gesche Marie geb. Janßen, zum Antritt auf den 1. April 1863 ein Stück Land, 4 Ruthen $9\frac{1}{2}$ Fuß lang und 8 Ruthen breit, Rheinländische Maaße, begrenzt im Norden, Süden und Westen wie ad 1 und im Osten von Idste Wilhelm Mehnen Gründen, gegen eine immerwährende, jährlich am 1. April, zum ersten Male am 1. April 1864 zu zahlende Grund- oder Erbsteuer von 2 Thlr. 15 gr. Gold und eine am 1. April 1863 zu entrichtende Abstandssumme von 116 Thlr. 29 gr. Courant,
3. an den Arbeiter Galt Peter Pauls daselbst, zum Antritt auf den 1. April 1863 ein Stück Land, 4 Ruthen lang, 8 Ruthen breit, Rheinländische Maaße, begrenzt im Norden und Süden wie ad 1, im Osten von Niekehör Ehefrau und im Westen von S. W. Mehnen Gründen, gegen eine immerwährende, jährlich am 1. April, zum ersten Male am 1. April 1864, zu zahlende Grund- oder Erbsteuer von 2 Thlr. 15 gr. Gold und eine am 1. April 1863 zu bezahlende Abstandssumme von 100 Thlr. Courant,
4. an den Arbeiter Idste Wilhelm Mehnen zu Küsterfel zum Antritt auf den 1. April 1863 ein Stück Land, 4 Ruthen $9\frac{1}{2}$ Fuß lang, 8 Ruthen breit, Rheinländische Maaße, begrenzt im Norden und Süden wie ad 1, im Osten von Pauls und im Westen von Rohlf's Ehefrau Gründen, gegen eine immerwährende, jährlich am 1. April, zum ersten Male am 1. April 1863, zu zahlende Grund- oder Erbsteuer von 2 Thlr. 15 gr. Gold und eine am 1. April 1863 zu bezahlende Abstandssumme von 116 Thlr. 29 gr. Courant,

in Erbpacht gegeben und gestattet, auf diesen in Erbpacht gegebenen Grundstücken Häuser zu erbauen.

Auf denselben seien dann auch Häuser aufgeführt worden.

Der ad 4 gedachte Idste Wilhelm Mehnen habe zufolge gerichtlichen Kaufcontract's vom 12 November 1863 das von dem Hausmann Peter Gerriets in Erbpacht erhaltene Grundstück mit dem darauf erbauten Hause zum Antritt auf den 1. Mai 1864 an den Zimmermeister Gerhard Ludwig Carlstens zum Fedderwardergroden für die Summe von 620 Thlr. Gold verkauft und übertragen.

Auf Antrag der Convocanten werden nun alle Diejenigen, welche an die übertragenen Grundstücke dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, aufgefordert, sich damit in dem auf den 2. September 1867

angesezten Angabetermine gehörig zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid wird am
5. September 1867

abgegeben.

Sever, 1867 Juni 24.

Amtsgericht, Abtheilung II.

D r i v e r.

S. B.

A l b e r s

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen
betreffend

den öffentlichen Verkauf eines zu Sever an der Wasserpfortstraße belegenen, den früheren Kaufleuten Friedrich August Liarks und Carl Eduard Liarks daselbst gehörigen Hauses mit Scheune und Warfplatz,

solten die in den Proclamen vom 3. Mai d. J. näher beschriebenen Immobilien am

20. Juli d. J.,

Nachmittags 6 Uhr, in der Wohnung des Wirths Chr. Rudolphi hieselbst, abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1867 Juli 4.

Amtsgericht, Abtheilung I.

S. B.

S ü r g e n s.

A l b e r s.

Ausverdingung.

Für Rechnung der Sander Gemeindecasse solten am Freitage, den

12. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Thomßen Gasthause hieselbst die Lieferungen von 150 Fudern Füllsand und 6000 besten braungahnen Mauersteinen, sowie die Arbeiten wegen Befestigung von 150 Ruthen Fußwegen, incl. Ausgraben der Sandkisten, und die Reparatur bezw. Umlegung von 150 Ruthen bereits befestigter Fußwege

öffentlich mindesfordernd ausverdingungen werden.

Sande, 1867 Juli 3.

In Auftrag: C i b e n.

Verpachtungen.

Verpachtung einer Landstelle.

Hude Frerichs Grals's Ehefrau Erben wollen ihre zu Sillenstede belegene Landstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit Scheune, Backhause, 2 Gärten, 15 Matt Hammlandes, 12 Matt Moorlandes und 3 Geestäckern, groß pl. m. 8 Scheffel Roggen Einsaat am

Freitage, den 19. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr,

in Johann Hinr. Janßen Wirthshause hieselbst öffentlich meistbietend verpachten lassen und zwar auf 6 resp. 3 Jahre, vom 1. Mai 1868 an.

Bemerkt wird, daß auf der Stelle 50 bis 60 Fuder Dünger vorräthig sind, welche Pächter auf dem Lande verwenden kann.

Die Bedingungen können vom 14. d. Mts. an bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Sillenstede, 1867 Juli 8.

A. L i e m e n s.

Am

24. Juli 1867,

Nachmittags 4 Uhr, soll in Christian Rudolphi hieselbst Gasthause das zum Nachlasse des weiland F. B. Fittica hieselbst gehörige, zu Moorhausen, in der Gemeinde Sillenstede belegene Landgut, bestehend aus einem Wohnhause nebst damit zusammenhängender Scheune, zwei Nebenscheunen, einem Backhause und sonstigen Betriebsgebäuden, auch einem zweiten Wohnhause mit Nebengebäuden, sowie 372 Matten 68 Ruthen 364 Fuß (theils Geest- und theils Moor-)

Ländereien, auf 3 drei oder 6 Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai 1868, öffentlich verheuert werden, wozu Liebhaber geladen werden.

Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten vom 20. d. Mts. an eingesehen werden.

Nach dem Schlusse obiger Verpachtung soll noch die Jagd auf dem gedachten Landgute und auf den Ländereien bei der Ziegelei zu Husum separat auf 1 Jahr verpachtet werden.

Feuer, 1867 Juli 9.

In Auftrag des Verwalters fraglichen Landguts, Herrn C. W. Lüken:

F i m m e n ,
Rchstr.

Widerruf.

Die auf den 18. d. Mts. bei F. Seeßen Wwe. zu Schaar angelegte Verpachtung des dem Hausmann J. W. Janssen zu Belt gehörenden Landguts fällt aus, da dasselbe bereits verpachtet ist.

Neuende, 8. Juli 1867.

J. J a n s s e n.

Vergantungen.

Der Handelsmann Dieblich Harms aus Ede- wecht läßt am

13. Juli,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens pl. m. 3000 Pfd. Speck und Schinken, Rüssel, Würste ic., auch mehrere junge Schweine öffentlich auf Zahlungsfrist verganten.

Heppens, 28. Juni 1867.

J. M e i n a r d u s.

Die Erben des weil. Kaufmanns J. F. Tiarts sen. zu Horumersiel lassen am

15. und 16. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei dem Hause ihres Erblassers folgende Waaren, als:

450 Pfd. Kaffee, versch. Sorten, 100 Pfd. Me-
lis, 120 Pfd. Candis, 120 Pfd. Reis, 40 Pfd.
Rosinen, 40 Pfd. Stärke, 135 Pfd. Taback,
200 Pfd. Sichorien, 1 Parthie Cigarren, Pfeffer,
Anis, Corinthen, Syrup, Lackmus, Königbroth,
Soda, Oker, Blauholz, Ingwer, Nelken, Car-
demomen, Blaukugel, Neublau, Schwefel, Eisen-
farbe, Schwefelölzer, Bindfaden, Eisengarn,
Haken und Augen, Zwirn, Haarnadeln, Steck-
nadeln ic. ic.,

ferner folgende Eisenwaaren: Ofenröhren, 3 Ebeekessel,
7 Comsoire, 4 Kammräder mit Scheiben, 3
Pfannkuchenspfannen, 1 Fußkraker, Pflugscheiben
und do. Sohlen, 9 Dachfenster, Bratpfannen,
Ofensüße, Spucknapfe ic.,

auch: norwegisches Holz, $\frac{5}{4}$ " stark, in Cavelingen
von 300 Fuß, 1500 Pfd. Steinkohlen,

sowie: verschiedene Spirituosen,
150 Pfd. Schweinesett, mehrere Fässer, Kisten
und Kasten,

bei passenden Parthien, öffentlich meistbietend auf
geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten ver-
kaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1867 Juni 21.

D i t m a n n s, Auct.

Frucht- und Mehde-Verkauf.

Die Wittve des weil. Hausmanns Edo Poppen zu Sengw.-Altendeich läßt am

Dienstage, den 16. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, auf ihrem Landgute
daselbst verschiedene Feldfrüchte auf dem Halme, als:

4 $\frac{1}{2}$ Grasen Wintergerste,

4 $\frac{1}{2}$ " Weizen,

6 " Roggen,

12 " Hafer,

6 " Sommergerste,

7 $\frac{1}{2}$ " Bohnen,

sodann: 24 Grasen Mehde,

von 7 Grasen Heu in Hocken,

von 26 Grasen Ettgrün,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber ein-
geladen werden.

Sengwarden, Juli 7. 1867.

H e d d e n, Auctionator.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen, zu
Hattersum, läßt am

Dienstage, den 16. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Ver-
hausung,

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine
bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Feuer, 1867 Juli 10.

v. S ö l l n.

Die Beneficialerben der Wittve des weil. Haus-
manns Dltmann Dltmanns, zu Schurfens, lassen

am 17. und 18. dies. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in und beim Sterbehause ihrer Erblasserin,

1 3jährige Stute,

2 Lemmlinge (Stuten),

2 2jährige Füllen,

7 Milchkühe,

2 zweijährige Beeste,

7 1jährige dito,

1 1jährigen Stier,

1 Milchschaf, 8 Lämmer,

sowie: 19 Matten Grünland zum Beweiden bis
Martini d. J.,

das Ufergras von 25 Matten Landes, mehrere
Dammhecken, Pfähle,

ferner: 1 Bienenhaus, 1 Korb Bienen, 1 Pflug,

Kisten, Kasten, Fässer, 1 Parthie altes Eisen, 1

Wagengestell, 1 Wanduhr und was sich weiter

vorfindet,

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend ver-
kaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß die zu verpachtenden 19 Matten
Grünländereien bester Bonität sind und daß sich dar-

unter 3 Matten Mehde — die abgeweidet werden dürfen — und 3 Matten Ettgrün befinden.

Hohenkirchen, 1867 Juli 6.

D i t m a n n s , Auct.

Die Wittve des Zimmermeisters J. H. Cassens läßt am

Freitage, den 19. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Redlef Janssen
Wirthshause bei Neuende,

2 vollständige Betten, 1 Commode, 1 Tisch, 6
Stühle, mehrere Schildeien, 1 Buddel, 1
Butterkarne, 1 Butterballje, 1 Kupf. Theekessel,
1 Kesselhaken, 1 Feuerzange, 1 Wschschaufel, 1
Uhr mit Kasten u. dgl. m., ferner 1 Hobelbank,
1 Art, mehrere Sägen, Meißel, Hobel, Bohrer,
überhaupt allerlei Zimmergeräthschaften zc.,
sobann läßt der Schneidermeister Piesche daselbst:

1 Commode, 6 Rohrstühle, 1 Waschballje, viele
fast neue Frauenkleidungsstücke, darunter 1
schwarzer Mantel, mehrere Kleider, Röcke, Hüte,
Tücher, Schuhe zc., ferner noch 1 Koffer und
mehrere Plätteisen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, 9. Juli 1867.

J. J a n s s e n .

Pferde- und Füllen- Bergantung.

Der Pferdehändler H. G. Hayen, hieselbst, läßt
am **Sonnabend, den 3. August d. J.,**
Vormittags 10 Uhr anfan-
gend, in resp. bei seiner Behau-
fung,

12—18 Stück Enter-Füllen,
verschiedene 2-, 3- und 4-jährige, auch einige
gute Arbeits-Pferde,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1867 Juli 10.

v. G ö l l n .

Armen-Sache.

Das diesjährige Lorbbedürfnis für die hiesige
Armengemeinde soll in nächster Sitzung der Armen-
kommission,

Freitag, den 2. August d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, mindestfordernd verhandelt werden.
Zugleich werden die Armenpflinglinge hiermit
aufgefordert, den gewünschten Lorbbedarf bei dem
betreffenden Districtsarmenvater vorher zeitig anzu-
melden.

Zettens, 1867 Juli 6.

G i b e n , G. B.

Brandversicherung für Gebäude.

In der Nacht vom 28./29. Juni d. J. sind
zwei zu Erildumersiel belegene Häuslingshäuser, Nr.
54 und 56 des Brandcatasters, total abgebrannt.
Zur Regulirung dieser Brandschäden wird Termin
angesezt auf den

16. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, im Gasthof zum schwarzen Adler

hieselbst, wozu die engere Commission (also nur
die Kreisdeputirten) hiedurch geladen wird. Auch
wollen alsdann die Eigenthümer gedachter Häuser
sich daselbst einfinden zur Abgabe einer Erklärung
wegen Uebnahme des vom Brande übrig gebliebenen
Materials.

Sever, 1867 Juli 7.

Der Director
J. G. Klei ß.

Notifikationen.

Der Herr F. Solaro hieselbst beabsichtigt seine
beiden am Neuen-Markte belegenen Häuser unter der
Hand zu verkaufen.

Die Häuser sind massiv gebaut und bequem ein-
gerichtet und ist namentlich das eine Haus zu jedem
größeren Geschäfte passend, auch sind beide Häuser
mit geräumigen Kellern versehen.

Liebhaber wollen sich baldigst an Herrn Solaro
oder den Unterzeichneten wenden.

Sever. J. Meyer, Schreiber.

Der Gastwirth Christian Janssen, zu Wichtens,
wünscht sein daselbst am Hauptfahrwege belegenes,
mit der Realberechtigung zur Ausübung der Wirth-
schaft versehenes Krughaus zum Antritt auf nächsten
Maitag zu verkaufen. Dabei soll zunächst der Unter-
handsverkauf den Vorzug haben, um unnütze Kosten
für den Käufer zu vermeiden.

Kausliebhaber wollen sich an den Verkäufer oder
an den Unterzeichneten baldigst wenden.

Zettens, 1867 Juli 8.

G i b e n .

Ein kleiner gebrauchter Kochofen und ein s. g.
Hermannsofen wird zu kaufen gesucht. Näheres
beim Gastwirth Gerdes in Sever.

Endlich geheilt von meinen fürchterlichen Zahn-
schmerzen, danke ich dies lediglich dem in allen
Buchhandlungen für 5 Sgr. zu bekommenen Buche:
„Keine Zahnschmerzen mehr“ und mache alle
an hoblen Zähnen und rheumatischen Zahnschmer-
zen Leidende darauf aufmerksam.

C. L a u n e r , Inspector.

Heute erhielten wir unsre bekannten neuen
Fett-Heringe, die wir in allen möglichen Gebinden
bestens empfehlen.

Brake, 5. Juli.

J. G. Bruns u. Co.

Mitteß. Daß mir durch die **Nennenpfennig-**
schen Hühneraugen-Plästerchen †) meine
Hühneraugen gänzlich verschwunden sind, bescheinige
hiermit.
Chr. Jacobs.

Bönnien, Amts Bockenem, 7. Febr. 1865.

†) Alleinverkauf à Stück mit Gebrauchsanwei-
sung 1 Sgr., à Dhd. 10 Sgr., bei
Sever. J. G. R. W ö l f e l

Gesucht. Sofort ein Dienstmädchen; ohne
gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.
Stumpens, 1867 Juli 7.

J. U. F o c k e n .

Zwei Gesellen können sogleich Arbeit erhalten
gegen hohen Lohn.

Marten R. Dornbusch,
Schustermeister in Friederikensiel.

In Concursfachen
wider

die Firma H. Oken in Zeven,
sollen folgende zur Masse gehörige Waaren, um bald-
möglichst damit zu räumen, von heute an zu noch
weiter heruntergesetzten Preisen ausverkauft werden
und zwar im Hause der Wittwe Oken an der St.
Annenstraße hieselbst, nämlich:

ca. 25 Pfd. Hirschhornsalz, 400 Packet Reib-
hölzer, 3 Pfd. Camillen, 10 Pfd. Mohnsaat, 10
Pfd. gemahlener Ingwer, 25 Pfd. Kümmel, 25
Pfd. Anis, 15 Pfd. Senfsaat, 15 Pfd. Salper-
ter, 25 Pfd. Glaubersalz, 5 Pfd. Krackmandeln,
10 Pfd. Pudermehl, 15 Pfd. Ultramarin, 5 Pfd.
Stangen- und Faden-Nudeln, 30 Pac. Schie-
fergriffeln, 12 Schiefertafeln, 30 Pfd. Blaubolz-
Extract, 70 Pfd. Pyment und Pfeffer, 150 Pfd.
Linsen, 25 Pfd. Perltapioka, 30 Pfd. feine
Graupen, 10 Pfd. Eiergrüße, 20 Pfd. Ital.
Haselnüsse, 30 Pfd. Bittersalz, 500 Stück Bier-
körfe, 5 Pfd. Rothkreide, $\frac{1}{2}$ Pfd. f. Vanille, 3
Pfd. Indigo, 4 Pfd. Persio, 8 Pfd. Krongelb, 15
Pfd. grüner Cinnober, $\frac{1}{10}$ Pfd. weiße Oblaten,
4 Pfd. Schnupstabaek, 5 Pfd. Kautabaek, 10
Pfd. weiße und 20 Pfd. gelbe Seife, 1 Anker
Doppel-Essig, 25 Pfd. Leberthran, 70 Pfd.
Zündsteine, 25 Pfd. Kienruß, 25 Pfd. grüner
Bitriol, 25 Pfd. rother Bolus, 100 Pfd. Braun-
roth, 70 Pfd. Silber-Pottloß, 300 Pfd. Nord.
und Harb. Eichorien, 150 Pfd. bestes Petroleum,
15 Pfd. Bitriol-Del, 10 Kannen Leinsaat, 2
Pfd. Ceylon- und 8 Pfd. gemahlener Canehl,
1 Parthie Gläser mit Harlemer Del und Wasche-
blau, 1 Parthie Wachsstock, Weihnachtlichte
und Nachtlichte, 20 Pfd. Kraftgries, 5 Pfd.
Terpentinöl, $\frac{1}{10}$ Pfd. Tafelschwämme, 9 Pfd.
blauer Alaun, 10 Pfd. schwarzer Candis, $\frac{1}{2}$
Pfd. Safran, 15 Pfd. Souchong-, Hayfan-
und Pecco-Thee, 8 Pfd. Vaccigen, 2 Pfd. Car-
damomen, 2 Pfd. Macisnüsse und $\frac{1}{2}$ Pfd. Ma-
cieblüthe, 5 Gros Stahlfedern, 8 Duzend Fe-
derhalter und Bleisfedern, diverses Siegellack,
 $\frac{1}{2}$ Pfd. Dochtgarn, 4 Flaschen rothes, blaues
und klla Anilin, 15 Pfd. Harz, 100 Stück
Heeringe, 5 Pfd. Vorbeerblätter, 5 Pfd. Schu-
ner-Tabaek, 10 Pfd. Steinbömer u. Lubinus
B. D., 15 Pfd. Nr. 1, 5 Pfd. Steinbömer und
Lubinus Nr. 2, 10 Pfd. Portorico, 8 Pfd. Ci-
garrentabaek, 22 Pfd. Schieferdecker A. B., 25
Pfd. Pauls u. Knoll Nr. 1, 50 Pfd. diverser
Tabaek, 800 Stück 20 Pfd.-Luten, 1000 2 Pfd.-,
2000 Stück $\frac{1}{2}$ Pfd.-, 14000 Stück $\frac{1}{4}$ Pfd.-,
und 1 Pac. 5 Pfd.-Luten und 2 Pac. 1 und
2 Loth-Luten, 25 Stück Fuhrmanns-Weitschen
und Weitschenschläge, 200 Paar diverse Holz-
schuhe, 10 Stück Sichthölzer und 10 Stück
Schuppen, 50 Stück Stricke und Stränge, 100
Stück diverse Kisten, 30 Stück Körbe und 100
Stück diverse Fässer und Kübel, 160 Stück di-
verse Petroleum- und Weinflaschen, $1\frac{1}{2}$ Ries
graues und gelbes Packpapier und 1 Rest Brief-
papier, 5000 Stück diverse Drathnägeln, 8000
Stück diverse geschmiedete Nägel zc.
Zeven, 1867 Juli 9.

F i m m e n,
Curator der Masse.

Gesucht. Auf sofort ein honettes junges
Mädchen für mein Geschäft, welches das Schneidern,
Puzmachen und Weisnähen zu erlernen wünscht.
Persönliche Anmeldung wird nur berücksichtigt.

Hohenkirchen, Eichen-Allée, Juli 9. 1867.
S o p h i e W i t t e.

Am 10. Juli ist ein kurzhaariger brauner Jagd-
hund aufgefunden worden. Der Eigentümer wollte
sich in der Exp. d. Bl. melden.

Sonntag, den 14., und Montag, den 15. Juli,

Musik- & Gesang-Vorträge

von der Gesellschaft Ditto aus Böhmen, wozu erge-
benst einladet

Hooftiel. G. J. Gerriets.

Gefunden. 6 Stränge. Abzufordern bei
Zeven. H. Janssen Wwe.

Sonntag, den 14. Juli,

Herren- & Damenclub,

wozu freundlichst einladet

Friederikensiel. G. Seeßen.

Gefunden.

Ein seidener Regenschirm. Abzufordern bei
Sillenstede. Heinrich Albers Frerichs,
Schuhmacher.

Ich kann noch 2 Stück Hornvieh in gute Weide
annehmen.

Neuenkrug bei Westrum.

F. Seeßen.

Mooshütte.

Sonntag, den 21. Juli,

2. Abonnements-Concert.

Anfang des Concerts Nachmittags 4 Uhr.

Anfang des Balles Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

W i l h. S c h i f f.

Am 12. und 14. Juli

Jugendshützenfest zu Sillenstede.

An beiden Tagen Gartenconcert, Anfang 3
Uhr Nachmittags.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Sillenstede. R. D. Janssen.

Gänzlicher Ausverkauf

von Herren-Stiefeln und größeren Kinder-Stiefeln zu
heruntergesetzten Preisen.

Heppens, den 4. Juli 1867.

C. S c h n e i d e r s e n. Wittwe.

Diesigen, welche Forderungen an den verstor-
benen Zimmermeister Hinrich Jürgens hieselbst haben,
werden ersucht, mir ihre specificirten Rechnungen ge-
gen den 15. d. Mts. zukommen zu lassen.

Schortens, 1867 Juni 6.

P. S c h e m e r i n g,
Vormund der Kinder I. Ehe des
weil. H. Jürgens.

Einem geübten Schmiedegesellen kann auf sofort
dauernde Arbeit nachgewiesen werden durch

B. D i t m a n n s.

Hohenkirchen, 1867 Juli 2.

Norddeutscher Lloyd. Dampfschiffahrt mit England.

Die zum Viehtransport ausgezeichnet eingerichtet und mit neuer Ventilation versehenen engl. Dampfschiffe des Lloyd, als:

Möwe,	Capitain	Heitmann,
Adler,	"	Rühlken,
Falke,	"	Bundesen,
Condor,	"	Basse,
Schwalbe,	"	Undütsch,
Schwan,	"	Christensen,

fahren regelmäßig
nach London jeden Donnerstag,
" Hull " Montag.

Expedition und Abfahrt von „Nordenhamm“.

Die von Großherzoglicher Regierung für den Viehexport zu Nordenhamm angeordneten Maasregeln zur Verhütung der Einschleppung von ansteckenden Viehkrankheiten, werden aufs sorgfältigste ausgeführt und durch den dazu beauftragten Thierarzt angeordnet und überwacht; gleichfalls die Ausschiffung und Ablieferung des Viehs in England genau den neuen Vorschriften der englischen Regierung gemäß beschafft.

Im Fall die Rinderpest der hiesigen Gegend näher käme und verschärfte oder veränderte Maasregeln in der Verschiffungsweise u. u. nöthig werden sollten, so werden die verehrlichen Landwirthschaftlichen Vereine gebeten, ihre Vorschläge mitzutheilen; eine genaue Berücksichtigung soll, soweit irgend thunlich, sofort, wie früher auch bereits geschehen, eintreten.

Extraboote werden, wenn erforderlich, expedirt. Assuranz-Prämien für Vieh sind niedriger als letztes Jahr. Anmeldungen für London thunlichst bis Sonnabend Abend, für Hull bis Freitag.

Nähere Auskunft wird prompt ertheilt von Hrn. J. C. Kunst, Brake, und durch die Agentur des Norddeutschen Lloyd zu Nordenhamm. Altona, den 1. Juli 1867.

Vor geraumer Zeit ist mir ein Hund (Affenspincher, auf den Namen Casper hörend) abhanden gekommen.

Derselbe ist kurzhaarig von grau-schwarzer Farbe, hat unter der Brust, wie an den Füßen braun-gelbe Flecke, ohne Schweif, mit kurzgestutzten Ohren.

Wer über den Verbleib des Hundes genaue Auskunft ertheilt, erhält eine Belohnung. Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich auf Herausgabe des Hundes verzichte.

Woozhütte. Wilh. Schiff.

Gartenconcert,

Nachmittags, und Abends

B A L L,

am **Freitag, den 12. Juli d. J.,**
wozu freundlichst einladet

B. G. Hedden.

Sengwarden, 1867 Juli 1.

Delicater **Sarzkäse** u. feine oberl. **Graupen** wieder vorräthig bei

Leffmann Samuels.

Junge Topfblumen: Einarerien, Winter-Levkojen, Fuchsen u. a. empfiehlt

H. H l f s, Gärtner.

Sonntag, den 14. Juli,

2. Abonnements-Concert im Schützenhof.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am

1. Juni 1867 . . . 54,447100 Thlr.

Effectiver Fonds am 1.

Juni 1867 . . . 14,210000 "

Jahreseinnahme pr. 1866 2,468127 "

Dividende der Versicherten

im Jahre 1867 . . . 36 Proz.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Advocat Th. Sausen in Jever.

Carl Wocke jun. in Emden.

Georg Boerner in Leer.

B. H. Möhlmann in Wittmund.

Seidene und wollene Kleider, seid. Bänder, Longshawls u. s. w.

werden in jeder Farbe wieder gefärbt und gedruckt.

C. G. Möhlmann.

Schlachtstraße.

Ein fettes Schwein hat zu verkaufen

Gummelstebe. C. F r a n z e n.

Verlangt. Ein Malergeselle findet gute Arbeit bei

G. D. Koch in Jever.

Lager von ächten englischen Stahl- federn, für jede Hand passend, bei

A. F. N e m m e r s,

Buch- und Papierhandlung.

Auf sofort suche ich einen werkverständigen Gesellen.

Hohenkirchen. Carl Legmeier,
Stellmacher.

Gesucht. 4 Tischlergesellen auf Möbelarbeit gegen hohen Lohn.

Barel. Wilhelm s, Tischler.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.

Wiarden. H. B. Dirks.

Sehr schöne Schnittäpfel bei großen und kleinen Quantitäten zu ungewohnt billigen Preisen zu haben bei

Jever. S. G. Mammen.

Neue Maatjes-Heringe empfiehlt

H. D r o s t.

Gesucht. Einige Zimmer- und Maurergesellen und ein Arbeiter.

Westrum. S. W e d e r m a n n.

Gesucht. Auf sofort ein Schmiedegeselle.

Bübbens. H i n r i c h E i b e n P e t e r s.

Zu verkaufen. Mehrere Koch gut erhaltene Fenster. Das Nähere beim Tischlermeister Süchten.

Eine Magd mit lobenden Zeugnissen findet auf November d. J. bei hohem Lohne und der nämlichen Beschäftigung mit ihrer Nebenmagd einen Dienst bei

H. F. Ehrentraut.
Wies. Olde-Acker, Juli 1867.

Donnerstag, den 11. Juli, im Gasthof der Wittwe Renken zu Schaar

Concert,

von der Gesellschaft Basch.

Anfang 8 Uhr. — Entrée à Person 7½ Sgr.
Es ladet freundlichst ein

Renken Wittwe.

Diejenigen, welche an den Nachlaß meiner verstorbenen Mutter, der Wittwe des weil. Kaufmanns B. D. Schmeden zu fordern haben, ersuche ich um Hergabe einer specificirten Rechnung in den nächsten 14 Tagen.

Gleichzeitig fordere ich etwaige Schuldner auf in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Langwerth, 1867 Juli 8.

J. G. Schmeden.

In Auftrag habe ich mehrere 1000 Thlr. zu 4% an prompte Zinszahler auf **gute Landhypothek** zu belegen.

Oldenburg. Dr. Hoyer.

Die Ettgrube von 3 Matten Landes (von einer alten Güstweide) am Bülterkewege habe ich in Auftrag zu verpachten.

Sever, 1867 Juli 10.

Gerdes.

Gesucht. Auf sogleich 2 Malergehilfen.
Schortens. H. J. Meyer, Maler.

Ich bin Willens mein Haus, zu zwei Wohnungen eingerichtet, mit Obstgarten, etwa ½ Matt Gartengrund, auf Mai 1868 anzutreten, zu verkaufen.

Kausliebhaber wollen sich bei mir einfinden.
Schaardeck. Albert Dittmanns.

Zu verkaufen.

Ein Ackerwagen.
Joseph Lehmann,
Mühlenstraße.

Zu verkaufen.

Zwei Bauplätze mit genügenden Garten-Gründen, im Süden in der Nähe der Stadt belegen.

Auf Wunsch eines Reflectanten können bei dem einen Bauplatz 10 bis 12 Matten Landes, unmittelbar daran liegend, mit angekauft werden.

Nähere Auskunft erteilt
J. H. Carstens in Sever.

Zu vermieten. Eine kleine Wohnung zum 1. August d. J., auf Wunsch früher zu beziehen.

Sever. J. W. Josephs.
Wasserpf.-Str.

Gesucht. Ein Mädchen, welches mit dem Milchwesen umzugehen versteht, zum 1. August d. J. Sever. J. W. Josephs.
Wasserpf.-Str.

Ein junger Mensch wünscht eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht auf gleich.

Sever. Wilh. Hilfer.

Zu vermieten.

Umstände halber eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Stallraum für 2 Kühe, sowie ein beplanzter Garten, auf sofort.

Nähere Auskunft erteilt Schumacher Freese zum Ziegelbau bei Neustadt-Gödens.

Feine Bremer Cigarren,

pr. Kiste von 8 bis 80 Thlr., empfehle zur Abnahme bestens.

H. Delmann.

Den Rest der diesjährigen **Strohüte und Kappen** verkaufe von jetzt an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Corsetts für Damen und Kinder halte bestens empfohlen.

Friederike Cramer.

Mühlenstraße, der Post gegenüber.

Im Namen unserer Eltern statten wir allen Denjenigen, welche denselben bei der Feier ihrer goldenen Hochzeit so viele Liebesbezeugungen haben zu Theil werden lassen, unsern herzlichsten Dank ab und wünschen, daß ihnen, den vielen Gönnern und Freunden des Jubelpaares, wo möglich ein gleiches Glück erblühen möge.

Bei Hooftel, 1867 Juli 8.

Johann Tammen Janssen
und Frau.

Die vielfachen Beweise von Theilnahme, welche man uns am 6. d. M., bei der Feier unserer goldenen Hochzeit, erzeigt hat, haben uns tief gerührt, und sagen wir allen denen, welche am Jubelfeste wohlwollend unserer gedacht haben, den herzlichsten Dank.

Fedderwarden, 1867 den 9. Juli.

Johann Tamme Janssen
u. Ehefrau.

Übrigkeithliche Bekanntmachung.

In der Nacht vom 22./23. Juni d. J. sind zu Biarbergroden von einer Bleiche drei baumwollene Mannshemde, welche mit rothem Garn T. H. gezeichnet und am Kragen mit weißem Zwirn gestickt sind, gestohlen worden. Zwei derselben waren noch gut erhalten, das dritte war schon gestickt.

Barel, 1867 Juli 8.

Der Staatsanwalt:
Muhlenbecher

Verlobungs-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

W. A. Wirtjes.

G. W. Mennenga.

Bremerhafen.

Gilingwehr.

Geburts-Anzeigen.

Heute wurde meine liebe Frau, geb. Toni Russell, von einem kräftigen gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Emden, 7. Juli 1867.

Franz Heyl.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut

H. U. Peecken und Frau,
geb. Fremy.

Wittmund, 9. Juli 1867.

Redaction, Druck und Verlag von G. S. Metzger & Sohn in Jorox.